



**Mitglied im
Finanzausschuss des
Deutschen Bundestages**

Stellvertretendes Mitglied
im Ausschuss für
Wirtschaft und
Technologie

Stellvertretendes Mitglied
im Ausschuss für Bildung,
Forschung und
Technikfolgen-
abschätzung

Termine:

**immer Montags, 18 Uhr:
Mahnwache Isar 1 in
Niederaichbach**

**30.4.2011, 14 Uhr:
„Auf einen Kaffee mit
dem MdB“ –
Bürgersprechstunde im
Café Konrad in
Vilsbiburg**

**4.5.2011, 19 Uhr:
Kreisversammlung der
Grünen Cham im Hotel
am Regenbogen;
Thomas Gambke
referiert zum Thema:
"Mit grüner Wirtschaft
schwarze Zahlen
schreiben"**

**14.5.2011, 10:30-16:30
Uhr:
Landesarbeitskreis
Wirtschaft und
Finanzen, München**

**weitere Termine unter
www.t-gambke.de**

Newsletter 4/2011

Dr. Thomas Gambke, MdB



29.4.2011

NACHRICHTEN AUS BERLIN

Tschernobyl-Tag: AKW-Strom ist weder sicher noch billig

Im April 2011 jährt sich der Atomunfall von Tschernobyl zum 25. Mal. Damals sollte in Block 4 des AKWs eine Sicherheitsüberprüfung stattfinden. Durch menschliches Versagen kam es zum GAU und das von Atom-Befürwortern kleingedredete Restrisiko wurde schreckliche Realität. Die Katastrophe hatte Auswirkungen nicht nur für die Ukraine. Radioaktiver Fallout wurde über ganz Europa geweht. Noch heute können in Bayern nicht alle Pilze oder Wildschweine bedenkenlos von Menschen gegessen werden. Die gemessene Radioaktivität ist zum Teil stark gesundheitsschädlich.

Atomkraft ist also nicht sicher und auch das Argument, dass Strom nur mit Atom bezahlbar bleibt ist ein Märchen. Erst letzte Woche wurden Hilfen in Höhe 1,56 Mrd. Euro, davon mehrere 100 Millionen aus der EU, für die Ukraine beschlossen, um den kaputten Reaktor weiter zu sichern. Die Kosten für das Restrisiko tragen also viele. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass Isar 1 für immer vom Netz genommen wird und auch Isar 2 so schnell wie möglich abgeschaltet wird. Nur so kann das Risiko von Atomunfällen auch in der BRD verringert werden.

NACHRICHTEN AUS DER REGION

Mahnwache Isar 1 am Tschernobyl-Gedenktag

Anlässlich des 25. Tschernobyl-Gedenktages fiel die Mahnwache am Atomkraftwerk Isar 1 deutlich größer aus. Es kamen Besuchergruppen von Regensburg bis Rosenheim. Als politische Redner waren Margarete Bause und ich vor Ort. Wir hielten keine Reden, sondern stellten uns gegenseitig Fragen über den GAU in der Ukraine und die Folgen und Auswirkungen bis heute. Vor dem Zaun zum Atomkraftwerk wurde eine Ausstellung aufgebaut, die Teilnehmer legten zum Gedenken Blumen nieder.



Thomas Gambke und Margarete Bause, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag, auf der Mahnwache Isar 1 vor rund 800 Teilnehmern.



Newsletter 4/2011 – Seite 2

Dr. Thomas Gambke, MdB

NACHRICHTEN AUS DER REGION



Thomas Gambke vor einem der wenigen Windräder in Niederbayern.

Im Januar habe ich die Initiative "100 Windräder für Niederbayern" gestartet: Ich will die Kreistage bzw. die Kommunen dazu bringen, Vorrangflächen für die Windenergie auszuweisen. Insbesondere will ich Genossenschaften oder andere Unternehmensformen anregen, bei denen Kommunen und Bürger gemeinsam als Investoren auftreten.

Kontakt:

Dr. Thomas Gambke, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 2.647

Tel: 030 /227-71547

Fax: 030/227-76515

thomas.gambke@

bundestag.de

www.t-gambke.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00-17:00

Wahlkreisbüro

Dr. Thomas Gambke, MdB

Regierungsstr. 545

84028 Landshut

Tel: 0871/430 37 54

Fax: 0871/276 332 24

thomas.gambke@

wk.bundestag.de

Öffnungszeiten:

Mo und Di: 9:00-14:00

Mi und Do: 14:00-19:00

Wahlkreisfahrt zu Thomas Gambke: Viele Highlights in Berlin

50 Bürgerinnen und Bürger aus Niederbayern und der Oberpfalz besuchten mich in den Osterferien in Berlin. Ziele der politischen Bildungstour waren das Umweltministerium, das Auswärtige Amt, das Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen und natürlich der Bundestag. Gemeinsam mit der Gruppe nahm ich die Chance wahr, erstmals das Bundeskanzleramt zu besichtigen.



Die Besuchergruppe aus der Oberpfalz und Niederbayern mit Thomas Gambke im Bundeskanzleramt

Handwerk hat grünen Boden

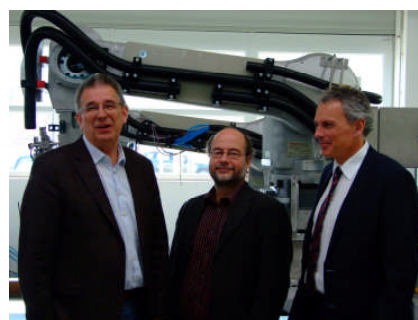


v.r.: Alexander Stahl (Ausbildung HWK), Hans Stark (Präsident HWK), Thomas Gambke, Maria Scharfenberg (MdL), Stefan Schmidt, Eike Hallitzky (MdL) und Frank Prebeck (Präsident HWK)

Nützt ein schneller Energieumstieg dem Handwerk oder schadet er durch höhere Energiepreise? Die Vertreter der Handwerkskammer Regensburg sahen bei diesem Thema Risiken insbesondere für energieintensive Sparten wie Metzger oder Bäcker. Ich verwies auf die letztlich nicht entscheidenden Anteile der Energiekosten am Endprodukt und auf die fruchtbare Auswirkung der Energiewende: „Handwerk hat grünen Boden“.

Besuch bei der Firma ASIS

Die Firma ASIS in Landshut ist eine hoch innovative Firma, die sich mit besonders umweltfreundlichen Lackiermaschinen schon einen hervorragenden Ruf in der Fachöffentlichkeit erarbeitet hat. Im Mittelpunkt des Gespräches standen Fragen der Forschungsförderung, Innovation und Unternehmensfinanzierung. Der Firmengründer benannte insbesondere die nur an Kennziffern festgemachten Firmenbewertung als Problem.



ASIS-Firmengründer Hans-Jürgen Multhammer (rechts) zeigte Thomas Gambke, Eike Hallitzky (MdL) einen gerade entstehenden vollautomatischen Lackierroboter.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Thomas Gambke, MdB